

# Gut bewährt sich das rasche Reagieren auf Vorschläge, Hinweise und Kritiken

Der Berichtsbogen der Grundorganisationen an die Kreisleitung über die Parteiarbeit im vergangenen Monat enthält eine Rubrik für Fragen, Vorschläge und Hinweise, die im eigenen Verantwortungsbereich nicht geklärt werden konnten. So stellte z. B. der Sekretär einer neugebildeten Grundorganisation unseres Kreises Oranienburg kürzlich die Frage, wie andere BPO ihr Kampfprogramm zum Plan 1985 erarbeiten. Bei der darauffolgenden Anleitung der Parteisekretäre hat sofort der 1. Sekretär unserer Kreisleitung diese Frage ausführlich beantwortet; und im November finden dazu Seminare mit den Sekretären der Grundorganisationen statt.

Die regelmäßige Auswertung aller Berichte und Informationen aus den Grundorganisationen, das Aufgreifen aller dort geäußerten Vorschläge, Hinweise und Kritiken sowie deren exakte Bearbeitung ist fester Bestandteil der Führungstätigkeit des Sekretariats der Kreisleitung Oranienburg. Nicht nur zu Zeiten von Partei- und Kommunalwahlen, in denen in der Regel besonders viele Vorschläge, Hinweise und Kritiken an die Kreisleitung herangetragen werden, ist es unser Ziel, alle Probleme sorgfältig zu erfassen, schnell auszuwerten, rasch zu beantworten und somit umgehend notwendige und nützliche Veränderungen zu erreichen.

Unsere in den vergangenen Jahren gesammelten Erfahrungen vermitteln die Erkenntnis, daß diese gründliche und feinfühligte Arbeit kontinuierlich gewährleistet werden muß und keineswegs Kampagnecharakter tragen darf. Das zählt sich aus und hat ein entsprechendes Echo. Während der Parteiwahlen 1983/84 wandten sich zum Beispiel 110

Grundorganisationen mit Hinweisen zur Verbesserung des innerparteilichen Lebens, zur effektiveren Gestaltung des Produktionsablaufes, zur weiteren Veränderung der Arbeits- und Lebensbedingungen, zu einem vielseitigen Kulturangebot in den Orten und mit kommunalpolitischen Fragen an die Kreisleitung.

## Auf jede Frage eine konkrete Antwort

Alle diese Anliegen, es waren insgesamt 195, wurden sorgfältig bearbeitet und beantwortet. Diese Praxis gehört zum ständigen Arbeitsstil unserer Kreisleitung. So haben wir auch bei den Kommunalwahlen in diesem Jahr darauf geachtet, alle Hinweise aus der Bevölkerung zu erfassen, die in mündlicher oder schriftlicher Form bei einer Vielzahl von Veranstaltungen gegeben wurden. Ihre Abarbeitung geschieht unter Kontrolle der dafür zuständigen Organe, wie es die Eingabenordnung verlangt. Ein dabei immer wieder aufgeworfener Fragenkomplex betraf beispielsweise die bessere Einhaltung und Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in den Wohngebieten. Daraufhin wurden seit Jahresbeginn regelmäßige vierteljährliche Stadtbegehungen in den Städten Oranienburg, Hennigsdorf und Velten durchgeführt, an denen sich das Sekretariat unserer Kreisleitung gemeinsam mit Vertretern der Staatsorgane und der Nationalen Front beteiligte. Dies half, Kritikwürdiges schneller zu beseitigen.

Es spricht von Anziehungskraft und Lebensnähe der von unserer Partei verfolgten Politik, wenn sich

## Leserbriefe

Besonders gern erinnere ich mich an das Jahr 1963, als ich Delegierter des VI. Parteitag der SED war. Das dort beschlossene Programm stellte fest, daß ein neues Zeitalter in unserer Geschichte begonnen hat, das Zeitalter des Sozialismus. „Es ist das Zeitalter des Friedens und der sozialen Sicherheit, der Menschenwürde und Brüderlichkeit, der Freiheit und Gerechtigkeit, der Menschlichkeit und Lebensfreude.“

Von diesem Leitsatz war und ist das Handeln in unserer Gemeinde geprägt. Weitere Genossenschaftsbauern für die Stärkung der Reihen der Partei der Arbeiterklasse zu gewinnen,

die Entwicklung der LPG mit 100prozentiger Grünlandwirtschaft und ausschließlicher Jungrinderaufzucht und der Abschluß der ersten Kooperationsverträge im Kreis Meinungen mit der LPG Typ III in Grabfeld auf dem Gebiet der Jungrinderaufzucht waren damals konkrete Taten zur weiteren Entwicklung unserer Republik.

Bei alledem haben wir nie vergessen, daß wir unmittelbar einem Klassenfeind gegenüberstehen. Als Sekretär der Ortsleitung Kaltensundheim - diese Funktion übe ich seit einigen Jahren aus - heißt es, im politischen Gespräch jeden Bürger unserer Ge-

meinde und des Gemeindeverbandes mit den Fragen unserer Zeit vertraut zu machen, jeden zu aktivieren.

Daß sich unsere Arbeit gelohnt hat, zeigt sich jedem in unserem Alltag. Mit hohen Leistungen tragen die Pflanzen- und Tierproduzenten zu einer stabilen Versorgung der Bevölkerung bei. Es gibt enge Beziehungen zwischen den Werktätigen der Betriebe des Territoriums, den örtlichen Organen, den Abgeordneten und gesellschaftlichen Organisationen zum Wohle der Bürger. Keiner möchte heute mehr die soziale Sicherheit und Fürsorge von Partei und Regierung auf allen Gebieten des gesellschaftli-